

Hilpoltsteiner Brüderpaar hängt alle ab

erstellt am 25.06.2017 um 19:39 Uhr

aktualisiert am 25.06.2017 um 19:44 Uhr

Hilpoltstein (HK) Für die Nachwuchsathleten aus dem südlichen Landkreis Roth hat sich die Teilnahme am Rothsee-Triathlon heuer gelohnt. Die jungen Sportler glänzten mit zahlreichen Podestplätzen und holten vier mittelfränkische Meistertitel. Dabei hatte vor allem ein Brüderpaar Grund zum Jubeln.



Zwei Hilpoltsteiner Brüder laufen der Konkurrenz davon: Tim Frisch (großes Bild, links) gewinnt das Rennen der Junioren und ist über die Volksdistanz sogar schneller, als der erste Mann. Sein Bruder Bastian (großes Bild, rechts) triumphiert bei der Jugend A. Grund zum Jubeln haben auch die Athleten des TV Hilpoltstein: Christine Schäll holt den mittelfränkischen Titel bei den Junioren, Finley Faber landet bei den Schülern B auf Rang zwei (unten, rechts), Finja Koneberg erreicht immerhin Rang drei in ihrer Altersklasse W 10.

Tim und Bastian Frisch vom La Carrera Tri Team Rothsee waren am Samstag zu stark für die Konkurrenz. Wobei sich insbesondere Tim noch einmal vom Rest des Feldes abhob: Der Triathlet vom La Carrera TriTeam Rothsee kam über die Sprintdistanz als Erster über die Ziellinie. Bemerkenswert ist das vor allem deshalb, weil Frisch noch der Altersklasse der Junioren angehört und mit seinem Ergebnis alle Erwachsenen hinter sich ließ. Es war sein erster Sieg in den Nachwuchsrennen des Rothsee-Triathlon, den mittelfränkischen Meistertitel bei den Junioren sicherte er sich damit ebenso.

Dabei überzeugte der Nachwuchsathlet vor allem mit einer starken Radrunde. "Ich kam als Vierter oder Fünfter aus dem Wasser, konnte dann aber beim Radfahren alle überholen. Natürlich ist es für mich etwas besonderes, das Rennen erstmals gewonnen zu haben", sagte Frisch, der den Sieg mit einer konstanten Leistung beim Laufen ins Ziel brachte.

Immerhin dritter mittelfränkischer Meister bei den Junioren wurde Florian Macher vom La-Carrera-Team, der nach starken Zeiten beim Schwimmen und Radfahren allerdings kaum mehr Kraft hatte und während des Laufens noch einige Läufer vorbeiziehen lassen musste. Bei den Juniorinnen hatte die Hilpoltsteinerin Christine Schäll Grund zum Jubeln. Sie sicherte sich den dritten Rang, der ihr sogar noch den Bezirkstitel brachte.

Tims Bruder Bastian Frisch musste sich mit seiner Leistung nicht hinter seinem älteren Bruder verstecken. Er holte sich über die Sprintdistanz den Sieg bei der Jugend A und sicherte sich damit ebenfalls einen mittelfränkischen Titel. "Es wird schwer, die Konkurrenz ist sehr stark", hatte er vor dem Wettkampf noch gesagt, um dann beim Rennen alle in seiner Altersklasse in den Schatten zu stellen. Dabei lag Bastian nach dem Schwimmen nur auf Rang sechs, holte dann aber mit einer starken Radrunde und einer überragenden Laufzeit alle Kontrahenten ein und kam nach 1:08:13 Stunden über die Ziellinie. Selbst im Ziel war er allerdings noch skeptisch: "Ich bin nicht sicher, ob die Leistung für einen Titel gereicht hat", sagte er da noch.

Bei der weiblichen Jugend A durfte sich Marlene Goll über einen tollen Premieren-Wettkampf freuen. Die Göggelsbucherin landete bei ihrem ersten Triathlon direkt auf Rang zwei und durfte sich somit auch über den mittelfränkischen Vizetitel freuen.

Das nächste starke Ergebnis lieferte der Thalmässinger Elias Knoll. Er dominierte den Wettkampf der Jugend B und ließ der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance. Dabei lag er nach dem Schwimmen nur auf Rang sieben, rollte das Feld dann aber mit herausragenden Leistungen beim Radfahren und Laufen von hinten auf und war am Ende rund anderthalb Minuten schneller als der Zweitplatzierte im Ziel. Der Hilpoltsteiner Thomas Obermeier holte zudem die Bronzemedaille. Knapp an einem Podiumsplatz vorbei schrammte indes Anna-Lena Wittmann vom TSV Greding. Sie landete bei der mittelfränkischen Meisterschaft der Jugend B auf Rang vier.

Das tolle Abschneiden der heimischen Athleten komplettierte schließlich Finley Faber bei den Schülern B. Der junge Triathlet von den "Ironkids" des TV Hilpoltstein lieferte am Samstag seinen bislang besten Triathlon am Rothsee ab und verpasste nur um drei Sekunden den mittelfränkischen Meistertitel. "Das Schwimmen lief nicht so gut, aber dann habe ich auf dem Rad fast alle überholt, ich bin sehr zufrieden", sagte er. Finleys Opa schwärmte sogar: "Wie er auf dem Rad an einem nach dem anderen vorbei gezogen ist, war fantastisch, ich hab gedacht ich bin im falschen Film."

Immerhin Altersklassensiege in den Nachwuchsrennen holten dann noch Finja Koneberg (TV Hilpoltstein) und Sophia Schwarz (TSV Allersberg). Finja Koneberg landete in der Altersklasse W 10 auf Rang drei, Sophia Schwarz schaffte es als Dritte der Altersklasse W 7 ebenfalls auf das Podium.

Von Christoph Enzmann

[« Sieg trotz Sturz](#)

[Kegler gehen leer aus »](#)